

Das etwas andere Restaurant

Fanden Kultur und Kulinarisches bis vor kurzem noch hauptsächlich aushäusig statt, so hat sich auch hier der Trend gedreht: Das Schauspieler-Duo Ursula Stachow und Karlheinz Angermeyer vom Cologne Home Theatre bringt auf Wunsch die Bühne ins heimische Wohnzimmer, und wo man früher mit Freunden „zum Italiener“ ging, da wird in der neuen Service-Ära der Koch ganz einfach nach Hause bestellt.

Markus Schlag und sein Kulinarien-Dienstleistungsunternehmen abendbrot etwa kochen seit 2001 in Studenten-WGs, in Manager-Haushalten und für Firmen oder leiten Mitarbeiter-Kochkurse als Incentives für verdientes Personal. Eine Schlag-Spezialität ist das Ghost Cooking – der Import-Koch zaubert heimlich in der Küche, während die Auftraggeber sich vor ihren Gästen als Urheber der Gaumenfreuden präsentieren. Schlag: „Bei Leuten zu Hause zu kochen ist nicht nur bequem für den Kunden, sondern auch kommunikativ und gut kalkulierbar. Besonders, wenn es mal etwas Abgefahreneres sein soll.“

Schlag legt schon für zwei Personen los, die Obergrenze liegt bei etwa 200 Gästen. Veranstaltungen dieser Größenordnung sind dann allerdings meist nicht mehr privat, sondern im Auftrag von Unternehmen oder Messen.

Fortsetzung auf Seite 058 →

Tätig ist abendbrot vorwiegend in Köln, dort rekrutiert Schlag auch seine Neukunden, per Presse, TV oder Internet, aber auch mit Flyern oder durch Kooperationen.

„Der Abend wird im Vorgespräch individuell und persönlich auf Kunde und Anlaß zugeschnitten. Wenn 18 Gänge für 20 Personen gewünscht sind, dann machen wir das auch. Lösungen von der Stange gibt es bei uns aber nicht. Menüs oder Buffets zum Ankreuzen hasse ich, das ist nicht unser Stil.“

Zu haben ist ein vier bis fünf Gänge umfassendes Menu inklusive Amuse gueule, Aperitiv und Spitzenweinen ab 99,- Euro, bei mehreren Personen sinkt der Preis entsprechend.